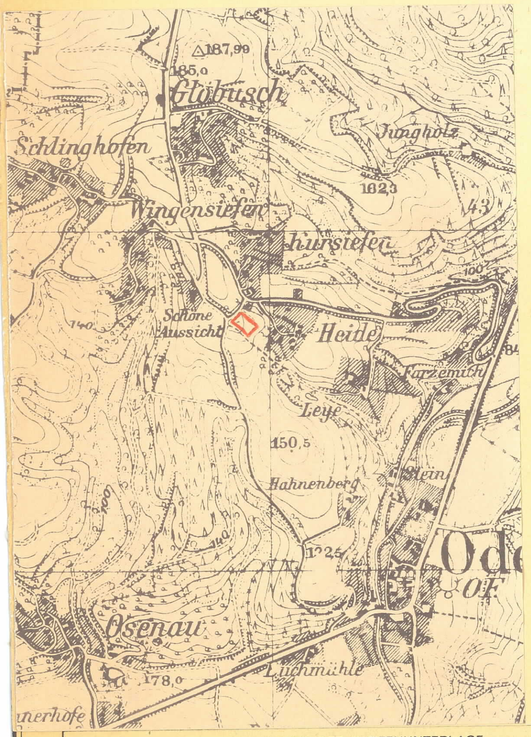
Bebauungsplan Nr. 26

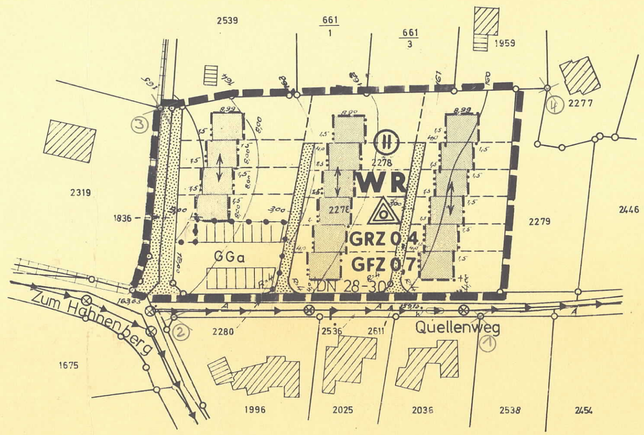
Odenthal-Glöbusch, Quellenweg

Maßstab 1:1000

Gemarkung Unterodenthal

Flur 2





ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 19
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Rathaus — Öffentliches Gebäude, z.B. Rathaus
- Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- fotogrammetrisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie Altem)
- 19.8 — Zahl der Vollgeschosse

Dachformen:
- Satteldach
- Pultdach
- Walmdach
- Flachdach
- Krüppelwalmdach

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- OD Km — Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- 14.5 — Kilometerstein mit Kilometrierung, z.B. 14.5
- Fußgängerüberweg
- Omnibushaltestelle
- Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
- Bordstein
- Straßensinkkasten
- Straßenlaterne

- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- 58,75 — Höhenlage über NN, z.B. 58,75 m
- 100 — Höhenlinien üb. NN, z.B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung

- Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
- Wasserfläche
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Quellschutzgebiet
- Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
- Fläche für den Luftverkehr
- Bauschutzbereich (Flugh. Köln/Bonn)
- Lärmzone (Flugh. Köln/Bonn)
- Sichtdreieck

- Fernwasserleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- Hauptabwasserleitung
- E.-Freileitung (je ... m Schutzstreifen)
- E.-Kabel
- Hauptpostkabel
- Ferngasleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- Ölleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- ND — Naturdenkmal
- D — Denkmalwürdige bauliche Anlage
- Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
- Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

schwarz/weiß / farbig

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzungen
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Baulinie
- Baugrenze
- z.B. 10,0 m — Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z.B. 10,0 m
- Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
- Öffentliche Parkfläche
- P — Fläche für Stellplätze / Garagen
- St Ga — Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
- GSt GGa — Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen, z.B. Hotel

- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
- Fläche für Aufschüttungen
- Fläche für Abgrabungen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
- Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

+) geändert
Urkunde, Dez. Arno
3/9/69

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

schwarz/weiß / farbig

- WS — Kleinsiedlungsgebiet
- WR — Reines Wohngebiet
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- MD — Dorfgebiet
- MI — Mischgebiet
- MK — Kerngebiet
- GE — Gewerbegebiet
- GI — Industriegebiet
- SW — Wochenendhausgebiet
- SO — Sondergebiet

- 0,4 — Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0.4
- 0,7 — Geschoßflächenzahl / GFZ, z.B. 0.7
- 3,0 — Baumassenzahl / BMZ, z.B. 3.0

- g — geschlossene Bauweise
- o — offene Bauweise
- ED — nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- HD — nur Hausgruppen zulässig

- III — Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
- (III) — Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z.B. drei Geschosse

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

schwarz/weiß / farbig

- Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Kirche, Kapelle
- Kindertagesstätte / Kindergarten
- Jugendheim / Jugendherberge
- Altersheim
- Krankenhaus
- Hallenbad
- Bundespost
- F — Feuerwehr
- E — Ehrenmal / Denkmal

- Grünfläche
- A — Marktplatz / Dorfplatz
- P — Parkanlage
- C — Zeltplatz
- B — Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Spielplatz
- Bolzplatz

- Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
- Umspannwerk
- Umformerstation
- Brunnen
- Wasserwerk
- Wasserbehälter
- Pumpwerk
- Kläranlage
- Müllbeseitigungsanlage / Müllabladeplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Stellung eines geplanten Gebäudes mit Firstrichtung
- •(+58,75) — Höhe der gepl. Anlage über NN, z.B. + 58.75 m
- ▽+0,30 — Höhenlage des Gebäudes = Höhe Erdgeschoßfußboden (OKF) über Straßenachse, z.B. + 0.30 m
- Tr. 3,50 — Traufhöhe über Straßenachse, z.B. 3.50 m
- Kn. 0,80 max. — Maximale Höhe des Kniestockes, z.B. 0.80 m
- Dn. 30°/45° — Dachneigung - untere / obere Grenze, z.B. 30 bis 45°

Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 26

Maßstab 1: 1000

Inhalt nach: § 9 (1) Nr. 1a, b, d, e, ~~f, g, h~~ 2, 3, ~~4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11~~, 12, ~~13, 14, 15, 16~~ und § 9 (2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960 S. 341) in Verbdg. mit § 4, 1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV.NW. 1960, S. 433), und § 103 der BauONW vom 25.6.1962 (GV.NW. 1962 S. 373), sowie der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I 1962 S. 429).

GEMARKUNG: Unterodenthal

FLUR(EN): 2

Die vorliegende Plangrundlage ist ~~in~~ eine Abzeichnung ~~Vergrößerung~~ der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre ...1965... im Maßstab 1:..1000.. durch: ~~Urkundliche~~ vereinfachte ~~Teil~~ Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen, (z.B. Gebäude).

~~Die vorliegende Plangrundlage wurde~~ z.T. neu entnommen nach einwandfreien Fortf. Vermessungen (NW. 55 FA II), nach einer Teilneuvermessung und unter Verwendung von Fortf. Vermessungen (vereinfachte Neuverm.) - nach einer Neuvermessung durch Verg.-Best. und Verm.-Pkt.-Anweisung.

Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand und stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.

Bensberg, den 2. Dez. 1967

(Siegel) Kreisvermessungsamt Bergisch Gladbach — Kreisvermessungsdirektor

Ausgefertigt: Bensberg, den 12. Dez. 1967

Der Oberkreisdirektor Vermessungs- und Katasterabteilung ~~Im~~ Im Auftrage:

(Siegel)

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Bensberg, den 13. Aug. 1968

(Siegel) Kreisvermessungsamt Bergisch Gladbach — Kreisvermessungsdirektor

Entwurf und Anfertigung

Der Oberkreisdirektor Planungsabteilung

...

den ... 196..

(Siegel) Entwurf: Fertigung: Kolorierung:

Benutzung der Legende nur mit Zustimmung der Kreisverwaltung - Planungsabteilung - in Siegburg

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Odenthal vom ...26.6.1968 aufgestellt worden.

Odenthal, den 22.8.1968

Bürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) in der Zeit vom ...10.9.1968 bis ...11.10.1968 öffentlich ausgelegen. Die Auslegung wurde am 30.8.1968 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.

Odenthal, den 12.10.1968

(Siegel) Gemeindedirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV.NW.S.269) vom Rat am 11.12.1968 als Satzung beschlossen worden.

Odenthal, den 30.12.1968

Bürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) mit Verfügung vom 13.3.1969 genehmigt worden.

Köln, den 13.3.1969

Der Regierungspräsident im Auftrage

(Siegel)

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) ist am 23.5.1969 erfolgt.

Odenthal, den 11.7.1969

(Siegel) Gemeindedirektor

1) - ○ Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschlußfassung(en) des Rates vom ... 196.. den ... 196..

(Siegel) Gemeindedirektor

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein. Dieser Plan ist der Urkundsplan.

den ... 196..

(Siegel)